



Projektdeckblatt

Projekt:

Bau eines Badesteges und einer Badeplattform am Lanker See

Träger:

Stadt Preetz

Handlungsfeld der IES:

Tourismus
Soziales

Richtlinie/ Maßnahmecode:

Tourismus 313

Kosten:

23.718 € (Angebot liegt vor)

Fördersumme:

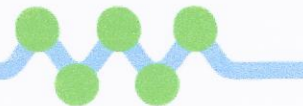
10.962,05 (55%)

Kofinanzierung:

Eigenmittel

Bemerkungen:

16.09.2013



Projektvorschlag

Ansprechperson Name, Telefon, Email Wolfgang Schneider, Bürgermeister Stadt Preetz, Bahnhofstraße 24, 24211 Preetz T.: 04342-303-215 F.: 04342-303-4-215 E.: buergermeister@preetz.de
Projekttitel Bau eines Badesteges und einer Badeplattform am Freibad Lanker See
Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele) - Förderung des Fremdenverkehrs - stärkere Identifikation der Stadt und der Umlandgemeinden für das regionale Tourismuskonzept Region Lanker See - Steigerung der Attraktivität des Freibades Lanker See für regionale Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Touristen
Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region? (Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten) Der Nutzen und Mehrwert für die Region besteht in dem Herstellen eines Badesteges und einer Badeplattform zur Ergänzung des im Jahr 2012 errichteten Neubaus der Gaststätte am Freibad Lanker See. Das Freibad liegt direkt am Wasserweg der Schwentine, der insbesondere in dem Sommermonaten durch Paddler stark genutzt wird. Sie können ebenso die attraktive Lage zu einer Pause nutzen, ebenso wie die zahlreichen Touristen der Region.
Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden? - Herstellen eines Badesteges und einer Badeplattform - Errichten eines Betonfundamentes zur Verankerung
Kooperationspartner Name, Telefon, Email
Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich - Zeitrahmen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing Nach einer in Aussicht gestellten Förderung durch die Aktivregion könnte im Frühjahr 2014 mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Kosten betragen ohne Mwst. netto:

- Anlage 1 Angebot der Fa. Duwe & Partner 19.931 €

Anlage	Firma	Netto	Mwst:	brutto
1	Fa. Duwe & Partner	19.931 €	3.786 €	23.718 €
	Gesamtaufwand	19.931 €	3.786 €	23.178 €
	davon 55 % AktivRegion förderfähige Kosten	10.962 €		
	Eigenleistung Stadt Preetz: Netto	8.968 €		

Weitere Anmerkungen

Wolfgang Schneider

Wolfgang Schneider
Bürgermeister



Antrag



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft

An das LLUR Kiel

über:

Den Vorstand der AktivRegion Holsteinische Schweiz

Antrag auf Förderung im Rahmen des **Schwerpunktes 4 (LEADER / AktivRegion)**
des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum (ZPLR)

Projekt: Errichtung eines Badesteges und einer Badeplattform für die Stadt Preetz und die Region Lanker See

Die Förderung wird im Rahmen des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum in der am 20.05.2011 von der EU-Kommission genehmigten Fassung des 3. Änderungsantrages sowie des notifizierten 4. Änderungsantrages vom 28.06.2011 genannten Bestimmungen beantragt:

ZPLR-Maßnahme und Code (aus Schwerpunkt 1 bis 3): Code 313
ggf. Förderrichtlinie: **Die Maßnahme dient der Förderung des Fremdenverkehrs**

1. Antragsteller/in:

- 1.1. Name: Stadt Preetz
1.2. Anschrift: Bahnhofstr. 24, 24211 Preetz

1.3. Rechtsform: Stadt, Körperschaft des öffentlichen Rechts

1.4. Ansprechpartner/in: Bürgermeister Wolfgang Schneider
1.5. Telefon: 04342-303-215 Telefax: 04342-303-4-215
1.6. E-Mail: buergermeister@preetz.de

2. Projekt:

2.1. Kurzbeschreibung des Projektes:

Errichtung eines Badesteges und einer Badeplattform am Freibad Lanker See.
Dazu gehört das Herstellen eines Betonfundamentes sowie von Verankerungen im Wasserbereich.

2.2 Beschreibung der potentiellen Wirkung (bei health-check Maßnahmen):

Die Maßnahme zur deutlichen Verbesserung der touristischen Infrastruktur im ländlichen Raum, da die Badestelle während der Sommermonate eine große Anziehungskraft Touristen und Erholungssuchende am Rande der Stadt und am Übergang in den ländlichen Raum hat. Sie ist daher darauf ausgerichtet, die Lebensqualität und die regionale Identität sowie die ökonomische Attraktivität insbesondere für den Tourismus zu steigern. Im Rahmen des Tourismuskonzeptes „Lanker See“ von 2012 wurde auch auf die notwendige Steigerung touristischer Attraktivitäten hingewiesen.

2.2 Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung (ggf. als Anlage)

Die Errichtung eines Badesteges mit einer Badeinsel eröffnet die Chance, Wasserwanderer und Touristen aus der Region zum Verweilen am Freibad Lanker See anzuhalten. So gelingt es, am Rande des Landschaftsschutzgebietes neben dem Erholungs- und Freizeitwert auch einen Blick auf die benachbarte Vogelschutzinsel zu richten und aktiven Naturschutz zu erleben.

2.3. Antrag

Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **10.962 €** bei **19.931 €** (Netto-Gesamtkosten) bzw. in Höhe von **55 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten beantragt. Der formelle Förderantrag (Vordruck entsprechend der jeweiligen ZPLR-Maßnahme) ist als Anlage beigelegt.

Preetz, den 10.09.2013

Wolfgang Schneider

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	19.931,00 €
Zwischensumme	19.931,00 €
b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer	
	3.787,00 €
Zwischensumme	3.787,00 €
Gesamtkosten	23.718,00 €

Gliederung der Kosten nach:

Planung
 Personal
 Investitionen (baul.)
 Baunebenkosten
 Investitionen (außer baul.)
 nicht investiv
 Sachkosten
 Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung	8.968,95 €			
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55 %)	10.962,05 €			
3.) Dritte				
Zwischensumme	19.931,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2011	2012	2013
1.) Eigenleistung	3.787,00 €			
2.) Dritte				
Zwischensumme	3.787,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtfinanzierung	23.718,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Summe: AktivRegion:

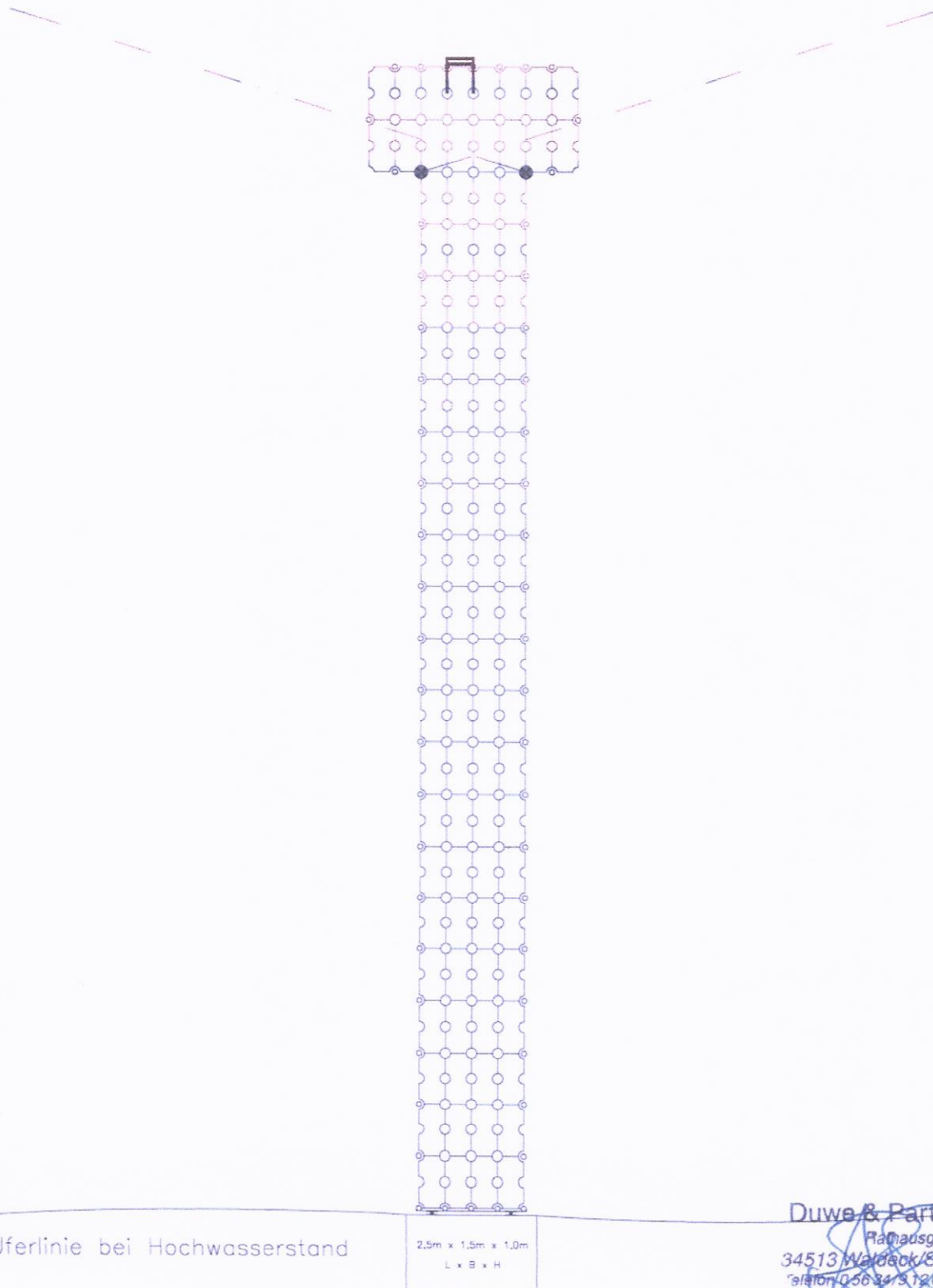
10.962,05 €

Summe Stadt:

12.755,95 €

JETFLOAT-Schwimmsteg 20,0m x 2,0m,
 Steg mit Kopfverbreiterung auf 4,0m x 2,0m,
 Kopfverbreiterung mit Bodeleiter seeseitig,
 Verankerung landseitig über ein Betonfundament
 mit Stahlgelenken und seeseitig über
 Kettenverankerung zu mobilen Stahllankern,
 Anlage mit umlaufend verschraubtem Rand

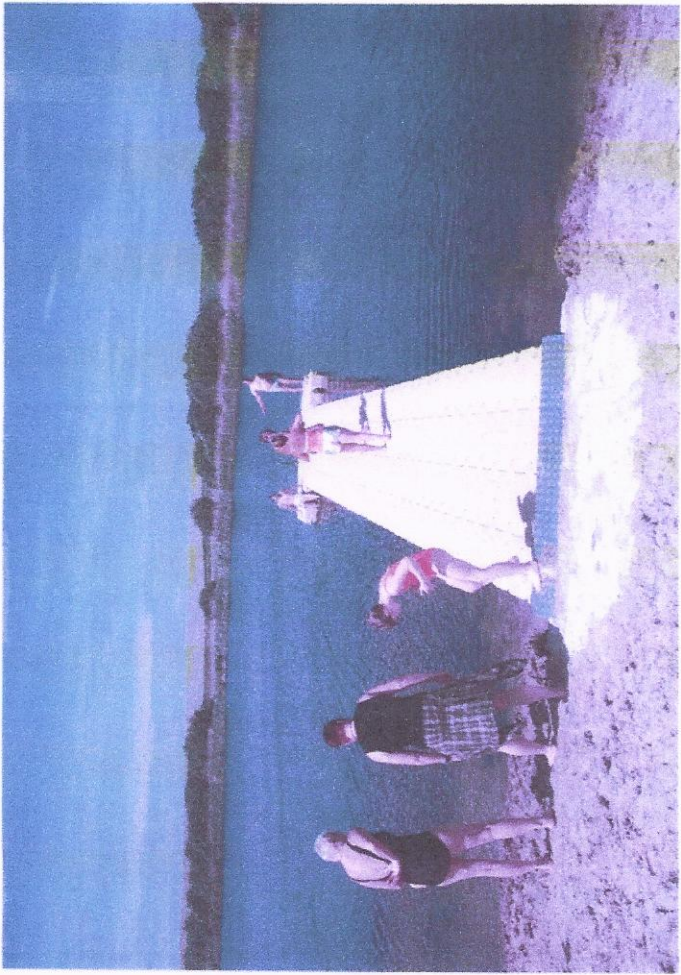
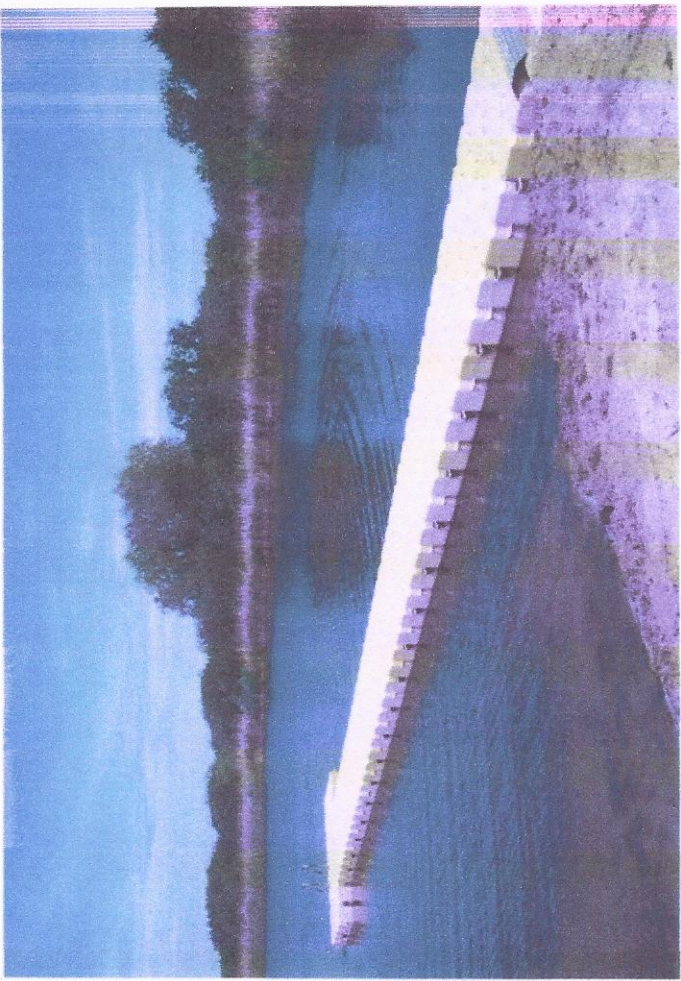
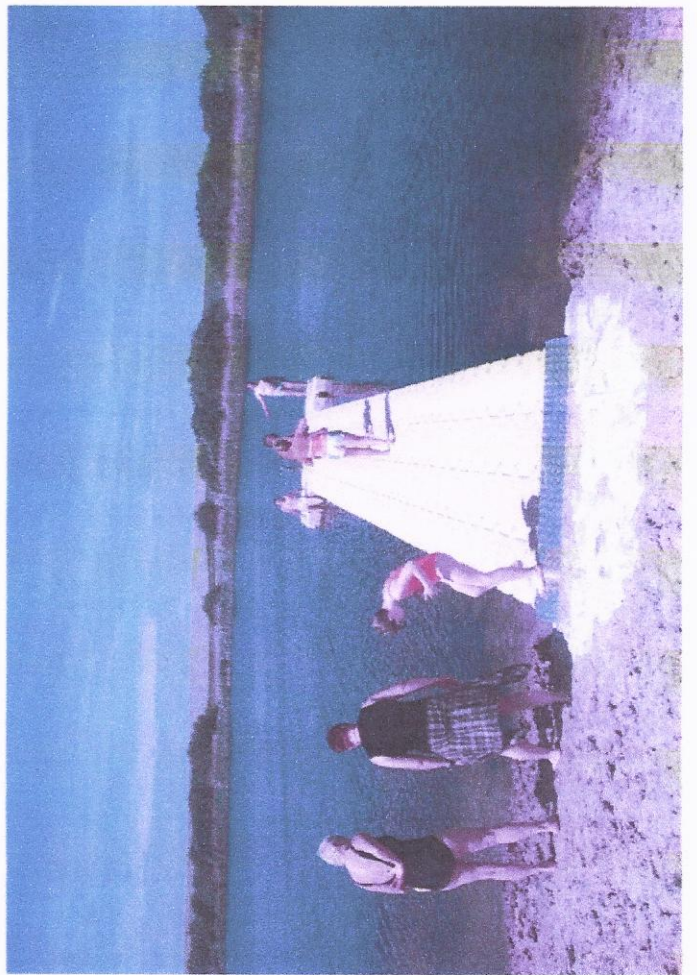
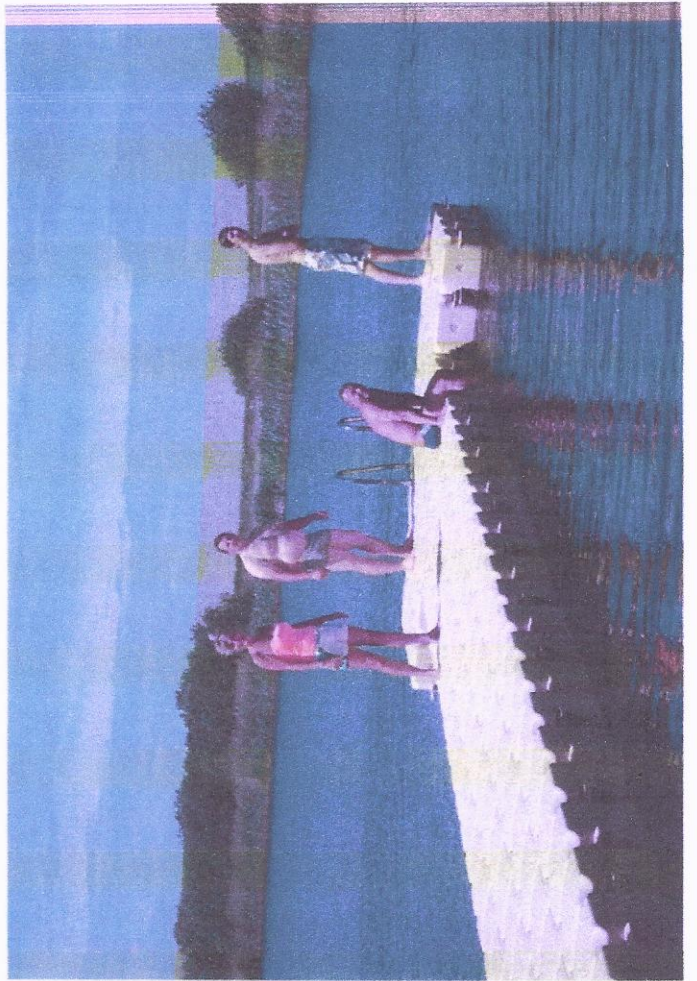
M 1:150



Uferlinie bei Hochwasserstand

2,5m x 1,5m x 1,0m
 L x B x H

Duwe & Partner GmbH
 Rathausgasse 4
 34513 Waldeck/Sachsenhausen
 Telefon 05634/91263, Telefax 91265
 Dipl.-Ing. Holger Duwe



Projektauswahlkriterien/ Bewertungsmatrix	Projekt: Badesteg Lanker See
---	------------------------------

1. Grundlegende Eingangskriterien		Bewertung 0/ 1	Diese Kriterien <u>müssen</u> erfüllt sein
Förderfähigkeit gemäß den Bestimmungen der EU, des Bundes und des Landes		1	
Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen (Baurecht, Naturschutzrecht u.ä.)		1	
Wirtschaftliche Tragfähigkeit		1	
Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen		1	
Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion		1	
Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder		1	
		6 möglich	Summe: 6
2. Allgemeine Kriterien		Bewertung 0 bis 7	
Projekträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projektes		7	
Klare Projektkonzeption bezüglich Zielstellung, Inhalte, Zeitplanung, Finanzierung		7	
Modellcharakter und Multiplikatoreffekt, Innovativität		1	
Projekt leistet einen Beitrag zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region		1	
Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (Finanziell und strukturell) nach Ablauf der Förderung		6	
Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung		3	
Kreis übergreifende Zusammenarbeit		1	
Sektor übergreifende Zusammenarbeit		1	
Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung		0	
Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten in die Projektkonzeption		0	
Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektkonzeption		1	
		77 möglich	Summe: 28

3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes		Bewertung 0 bis 5	
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel			
Unterstützung von Klein- und mittelständischen Unternehmen		1	
Wir wollen die Wirtschaftsbetriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0	
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demographischen Wandels unterstützen		0	
Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		0	
Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten		1	
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0	
		30 möglich	Summe: 2
b) Land- und Forstwirtschaft			
Wir wollen Regionale Wirtschaftskreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		0	
Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Produktion und –Nutzung zur Energieversorgung fördern		0	
Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		0	
Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		0	
		20 möglich	Summe: 0
c) Tourismus			
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen		1	
Wir wollen die Position der Destination Holsteinischen Schweiz im Land stärken		4	
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der Anpassung an die Tourismus-Strategie unterstützen		4	
Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unterstützen		0	
Wir wollen die touristischen Wege und Routen ausbauen und vermarkten		4	
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kulturerlebnisraum –auch für Naherholung- sein und bleiben		4	
Wir wollen besondere touristische Zielgruppen ansprechen		3	
Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sportregion stärken		2	
		40 möglich	Summe: 23

4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, <u>Naturräume</u> und natürlichen Ressourcen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben (Unter Berücksichtigung der Bewirtschafteter)		0
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		0
Wir wollen Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützen		0
Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitragen		0
		20 möglich
		Summe: 0
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler <u>Kultur</u> sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflicher Strukturen		Bewertung 0 bis 5
Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		0
Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		0
Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Güter aufwerten		0
Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		0
Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		0
Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		0
		30 möglich
		Summe: 0
6. Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region, besonders auch für ältere Menschen und Jugendliche		Bewertung 0 bis 5
a) Soziales		
Wir wollen die Region seniorenfreundlich erhalten/machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		2
Wir wollen die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		2
Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		0
		15 möglich
		Summe: 4
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft		
Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		0
Wir wollen die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		1
		10 möglich
		Summe: 1

c) Bildung			
Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		0	
Wir wollen einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		2	
		10 möglich	Summe: 2
d) Infrastruktur			
Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen		5	
Wir wollen das ländliche Kernwegenetz nachhaltig sichern (siehe gesonderte Auswahlkriterien)		0	
Wir wollen die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen vornehmen.		3	
		15 möglich	Summe: 8
7. Neue Herausforderungen		Bewertung 0 bis 5	
a) Klimawandel			
Wir wollen die Akteure in der Region bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen		0	
Wir wollen die negativen Einflüsse auf das Klima reduzieren		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema Klimawandel/ Klimaschutz sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
b) Erneuerbare Energien			
Wir wollen den Anteil erneuerbarer Energieformen am Gesamtverbrauch signifikant erhöhen		0	
Wir wollen neue Verfahren zur Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien entwickeln		0	
Wir wollen die Bevölkerung für das Thema erneuerbare Energien sensibilisieren		0	
		15 möglich	Summe: 0
c) Biodiversität			
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zum Erhalt bzw. Ausbau der Biodiversität leisten			
		5 möglich	Summe: 0

d) Wasserqualität				
Wir wollen innovative Maßnahmen unterstützen, die einen Beitrag zur Verbesserung der Gewässerqualität leisten		0		
		5 möglich		Summe: 0
		298 möglich		
Gesamtpunktzahl:		74		

Erläuterungen zur Handhabung:

1. Die Kriterien unter 1) müssen alle zwingend erfüllt sein, sonst kann das Projekt nicht gefördert werden
2. Die Kriterien unter 2) sind besondere Qualitätskriterien und sind deshalb in einer Skala von 0 (wird gar nicht erfüllt) bis 7 (wird in herausragender Weise erfüllt)
3. Die Kriterien unter 3) -7) beziehen sich auf die einzelnen Handlungsfelder und werden in einer Skala von 1-5 bewertet. Ein Projekt sollte in mindestens einem Handlungsfeld über 50% der möglichen Punkte erreicht haben, um grundsätzlich zur Förderung vorschlagbar zu sein.
4. Die Gesamtpunktzahl wird bei einem eventuellen Projekt-Ranking als Entscheidungshilfe mit heran gezogen.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Lanker See ist für die Region um Preetz zentraler Freizeitbereich. Darüber hinaus liegt die Badestelle am Schwentine-Wasserwanderweg und hat somit überörtliche Bedeutung

Empfehlung des Regionalmanagements: Förderung in beantragter Höhe

Datum: 18.09.2013